

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 8 (1886)  
**Heft:** 40

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**M.** von B. Sie finden Ihre Frage im heutigen Sprechsaal aufgenommen.

**Frau E. G.** in S. Arbeiten ist keine Schande und wenn Sie fürchten, in den guten Gesellschaft Ihrer arbeitsgewohnten Hände wegen nicht für vollwertig angesehen zu werden, so tragen Sie eben Handstücke. Wer zur wirtlich guten Gesellschaft gehört, weiß den redlichen Arbeitgeber zu schätzen, arbeitet er nun mit dem Kopfe oder mit der Hand.

**G. A.-B.** Eine gut gefügte Suppe ist in den Augen der meisten Männer dem schwungvollen Gedicht vorzuziehen. Nebst dem Gedicht also ein feines Gericht, das wird ein willkommenes Geburtstagsgeschenk sein.

Dankbare Abonnentin. Für ältere, schwarze und farbige Seidenkleider findet sich in Städten leicht Abnehmer und es würde der Verkauf solcher Kleider etwa einer brauen, unverklärlich bedürftigen Haushälterin erwünscht sein. Wir sind im Falle, Ihnen mit solchen Adressen zu dienen, wenn Sie uns mittheilen, wohin solche zu senden sind. — Blätter unterdrückter Füchsigkeit hat oft schon die langandauernden, schlimmsten Leiden hervorgerufen. Anhaltendes und kräftiges Reiben der Füße mit kaltem Wasser, und das beständige Tragen von wollenen Strümpfen, Bewegung der Füße ist unerlässlich.

An Verschiedene. Fehlendes mußte verschoben werden.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung des Adresses gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizutragen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

## Stelle-Gesuch.

4442] Eine junge Tochter, welche das Weissenhähnen erlernt hat, wünscht eine Stelle als **Zimmermagd** in einem Herrschaftshaus.

Nähre Auskunft ertheilt die Exped.

4443] Eine **Hôtel-Lingère**, bestandenem Alters, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht auf Oktober oder später wenn möglich ähnliche oder sonst passende Stelle. Dieselbe ist für alle vorkommenden Arbeiten anstellig und könnte sich auch auf einem Bureau verwenden lassen. Gute Zeugnisse, sowie Photographie stehen auf Verlangen zu Diensten.

Allfällige Offerten unter Chiffre E St 4443 sind an das Bureau d. Bl. zu richten.

Eine Schweizer Familie in Mailand wünscht einige Töchter in Pension zu nehmen. Nebst der italienischen Sprache Gelegenheit sich im Französischen, Englischen und Haushaltung auszubilden.

Man wende sich an **Ottavio Wettisbach** in Mailand. [4427]

## Stelle-Gesuch.

4459] Eine gebildete Tochter, 24 Jahre alt, in allen Haarsubstanzen bewandert und befähigt, Klavier- und Sprachunterricht zu ertheilen, sucht Stelle als **Gesellschafts-Studentin**, Stütze der Hausfrau oder Erzieherin.

Gef. Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre 4459.

4396] Eine brave, einfache, an Thätigkeit gewöhnste Tochter von 20 bis 24 Jahren, mit guter Schulbildung, wird zu sofortigem Eintritt in ein gutes Département der Centralschweiz gesucht. Französische Sprache und gute Referenzen durchaus erforderlich. Altersangabe. Offerten unter Chiffre B K 4396 an die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht:

4438] In ein Kolonialgeschäft der deutschen Schweiz eine Tochter zur Ausübung im Laden, sowie in der Haushaltung. Gute Behandlung und Familienleben wird zugesichert.

Offerten sub Chiffre M J 4438 befördert die Expedition d. B.

## Ein gebildetes Fräulein,

im Hauswesen, der feinen, sowie bürgerlichen Küche praktisch erfahren, welches auch die Erziehung von Kindern leiten könnte, sucht Stelle als Haushälterin in besserem Hause. [4453]

Offerten unter Ziffer 4453 befördert die Expedition d. Bl.

Une jeune Neuchâteloise sachant aussi l'allemand désire une place dans une bonne famille près d'un ou deux enfants, elle sait bien coudre et pourrait se rendre utile dans la maison, et est bien recommandée. [4457]

S'adresser au bureau de ce journal.

**Gesucht in ein Weisswarengeschäft** eine brave und gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, im Weissnähnen bewandert und gute Verkäuferin. Jahresstelle. Eintritt sofort. [4456]

Offerten unter Chiffre K 4456 befördert die Expedition d. Bl.

## Eine brave Magd,

im Kochen und in den häuslichen Arbeiten bewandert, wird gesucht. Gute Referenzen und deutsche Sprache durchaus erforderlich. [4455]

Adressen bei der Expedition d. Bl. zu erfahrene.

## Unter günstigen Bedingungen

(freie Kost und Logis und ohne Lehrgehalt) kann ein ganz gute Schulzeugnisse vorwesender Jüngling für sofort in einem **Papeterie-Geschäft** der welschen Schweiz in die Lehre treten. [4460]

Adressen ertheilt die Expedition d. Bl.

## Gesucht:

4454] Ein fleißiges, braves **Mädchen** in eine kleine Familie, bei hohem Lohn. Offerten unter Chiffre 4454 sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

4461] Auf Frühjahr 1887 in ein erstes **Confection-Geschäft** mit feiner Kundenschaft eine **Directrice** für Costumes auf Mass gesucht.

Offerten mit genauer Angabe über bisherige Thätigkeit sub Chiffre H 4494 Z an die Annons-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Zürich**.

## Gesucht nach Basel!

4455] Ein tüchtiges, remliches Mädchen, das einer guten Küche selbstständig vorstehen kann, sowie alle andern Haushäuser gut versteht, auch schon in bessern Häusern gedient hat, findet auf's Ziel (25. November) gute Stelle bei hohem Lohn. Offerten sind unter Chiffre H 3329 Q an **Haasenstein & Vogler** in Basel zu richten.

**Gesucht:** 4466] Eine 17-jährige Tochter, welche den Schneiderinnenberuf erlernt hat, wünscht eine leichte Stelle als **Zimmermagd** oder einen Platz in einer kleinen Haushaltung, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen und die Haushäuser noch gründlicher zu lernen.

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Für eine bescheidene, junge Tochter, in bürgerlichen Verhältnissen sehr gut erzogen, die das Glätten und Weissnähnen erlernt hat, wird Gelegenheit gesucht, bei einer einsichtigen, tüchtigen Hausfrau in Stellung zu treten, um noch das Kochen zu erlernen. Lohnansprüche bescheiden, dagegen Familienanschluß erwünscht.

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

## Gesucht:

4470] Ein ordentliches **Dienstmädchen**. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine Person bestandenem Alters wünscht Stelle bei einem älteren, anständigen Herrn zur Führung des Haushalts oder zu einer kleinen Familie als **Köchin**. Bewerberin besitzt vorzügliche Zeugnisse und ist aus achtbarem Hause. [4471]

Franco-Offerten mit Chiffre 4471 sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

4468] Zur Besorgung des Haushaltes einer kleinen, gut situierten Familie, ein hübsches Heim bewohnend, wird eine geschickte, anständige Tochter bestandenem Alters gesucht. Da die Hausfrau viel allein ist und gerne mithilft, so ist für eine, Familienanschluß schätzende Person ein freundliches Heim geboten. Die Wäsche wird in der Hauptsache auswärts gewaschen.

Anmeldungen befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

## Angenehmer Winteraufenthalt

für ein junges Mädchen aus gutem Hause in einer gebildeten Familie im Kanton Tessin. Günstige Gelegenheit zur Erlernung der italienischen Sprache. [4462]

Gef. Offerten sind unter Chiffre M E 4462 an die Expedition d. Bl. zu richten.

## Pensionat f. junge Mädchen

(H612G) Mlle Rosset [4425]

Villeneuve, Genfersee e.

Mässige Preise. Beste Referenzen.

## Familien-Pensionat

für junge Mädchen.

Gegründet 1878. [4259]

Mlle. Steiner, Villa Mon Rêve, Lausanne.

Sorgfältige Erziehung. Kräftige Kost. Haus mit Garten in schöner Lage. Preis mässig. Beste Refer. u. Empfehlungen.

## Zu verkaufen:

4439] Eine Partie prachtvolle **Rideaux-Muster**, 1½ bis 2 Meter lang und breit, passend f. **Tischdecken, Täufstücher** und **Vorhänge**, per Stück Fr. 2–3.

**Gestickte Vorhänge**, von den billigsten bis zu den feinsten.

Eine Partie **gestickte Vorhang-Bogen** a Fr. 2. (O G 1788)

Muster werden franko versandt.

Frau **Ziegler**, Romanshorn.

## Zeugniss.

Ich bezeuge mit tausend Dank und Segenswünschen dem edlen Mann, J. Blanck, Coiffeur, Schaffhausen, die wohlverdiente Bescheinigung abzugeben, dass er mich durch sein berühmtes Mittel gerettet hat. Die vor 15 Jahren verlorene Gesundheit habe ich dadurch wieder erhalten. Ich war in Bädern, Spitälern etc. und habe Vieles verdoktert, aber Alles ohne Erfolg. Sendet Sie mir wieder zwei Flaschen Nr. 1 und 2 für einen Freund. Ich empfehle Jedem, der an dieser Krankheit leidet, obiges Mittel. [4463]

Turgi, 9. Okt. 1885. Joh. Flück.

Niemals unterlasse es, einen Versuch niemals zu machen, sei es gegen Schuppen, Flechten etc.

Zu haben à Fr. 2. 25 bei **Obigem**.

## Goldene Medaille:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

## CHOCOLAT



## SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE)

## Seife

(garantirt prima Wäsche-Seife)

4464] 50 Kilo à Fr. 30.

Grössere Posten billiger!

Proben von 4 Kilo werden versandt von

Eduard Lutz in **Rheineck**.

## Hygienisches Lesefruchtöröbchen.

## Die Zahne und ihre Pflege.

Diejenigen, die Zahntreue haben und beim Zahnarzte schmerzhafte, zeit- und geldraubende Operationen bestehen und sich mit fühllichen Gebüsse herumzschlagen müssen, sind wohl durch Schaden klug geworden und geben für nun Mühe, auf direkte Räthe ihres Arztes, oder nach einem empfohlenen Buche, ihre Zahne durch richtige Pflege möglichst zu erhalten. Auch bei den Zahntreuenheit ist Behütung leichter und vortheilhafter, als Heilen, und weniger schmerhaft, als Ausziehen, Herabtönen und Plombieren.

In der bekannten billigen **Reclam'schen Universal-Bibliothek**, Ausgabe zu 30 Pf. per Bandchen, ist j. B. auch ein gesundheitspflegerisches Büchlein erschienen, nämlich Nr. 1760: „Die Zahne und ihre Pflege“, von J. Barreidi, Professor und Zahnarzt in Leipzig, das Zahntreude und solche, die es nicht verdienen, befreien, befreien mit Vortheil studieren würden.

Die Zahne werden, wie die übrigen Knochen, durch den Blut- und Säftezufluss ernährt; denn wie die Knochen, so werden auch die kleinen Zahnden der Kinder immer grüber und fester. Die Säftezirkulation sieht sich z. B. sehr deutlich bei der Geburt, indem durch das Gallenfackelstöckchen Blut auch die Zahne gelb werden. Je reiner, gefunder der Blut- und Säftezufluss, desto besser, zweckentweder die Ernährung.

Die erste Ursache zu Zahntreuenheiten liegt deshalb in ungünstiger Blut- und Säftezirkulation. Kinder haben deshalb oft schon ihren Eltern von Geburt an oder dann durch unrichtige, einerseits mangelhafte, viel häufiger jedoch zu reichliche, verfütternde Ernährung zu verdanken. Haben die Säfte nicht die richtige gelinde Mischung, können sie überreits die Knochen, Zahne, Muskeln, Nerven auch nicht mit der zweckentsprechenden reinen Flüssigkeit durchströmen. Die Knochen bleiben weich und bieten das Bild der Rachitis, englischen Krankheit, Knochenweichheit, bei welcher der Kopf groß, die Beine kurvum und schwach werden. Bei den Zahnen wird die Zahntreublast ebenfalls nicht hart genug. Es fehlt ihnen die Widerstandskraft gegen die äusseren Einflüsse, Temperaturwechsel, die Säuren, die Pilze.

Um die Gesundheit der Zahne zu wahren und dem Zerfall entgegenzuwirken, ist bei Kindern wie Erwachsenen in erster Linie auf die allgemeine Gesundheitspflege (Gesund- und Hautventilation, Bewegung im Freien, Mäßigkeit in Allem, bei Kindern Hüten vor Verfütterung) zu achten.

J \* \* \* \*

Viele halten ihren Leib für eine Uhr oder sonstige Maschine, die, wenn etwas an ihr in Unordnung gerathen ist, nur dadurch wieder hergestellt werden kann, dass der Mechanismus sie reparirt. So ist es aber nicht. Der Leib ist eine sich selbst reparirende Maschine. (A. Schopenbauer.)

\* \* \*

Von den vielen gegen Magenkrampf empfohlenen Hausmitteln schwiege ich, weil alle diese Mittel nützungslose und meistens schädliche sind, vorsichtig warne ich vor dem beliebten, mit Besserer verfehlten Kornbranntwein, vor Kalmusignap, starkem Kaffee mit Rum u. dgl., weil solche Mittel recht leicht Durchlöcherung des Magens und Tod herbeiführen können.

(Bod.)

\* \* \*

Arzneihothe sollte eigentlich aus dem frischen Magen ganz und gar verbannt sein.

\* \* \*

Das Kind lernt im ersten Jahre von seiner Mutter mehr, als ein Erdumegler von einer Weltreihe.

\* \* \*

Die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern, besteht darin, es nicht abzürzen. (Freiherr v. Feuchtersleben.)

\* \* \*

Was für ein Unterchied ist zwischen einem Advokaten und einem Chirurgen?

Der Advokat macht langen, der Chirurg kurzen Prozeß.

\* \* \*

